Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie

Herausgeber: Bundesamt für Energie

Band: - (2011)

Heft: (1): Watt d'Or 2011

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

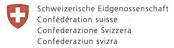
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

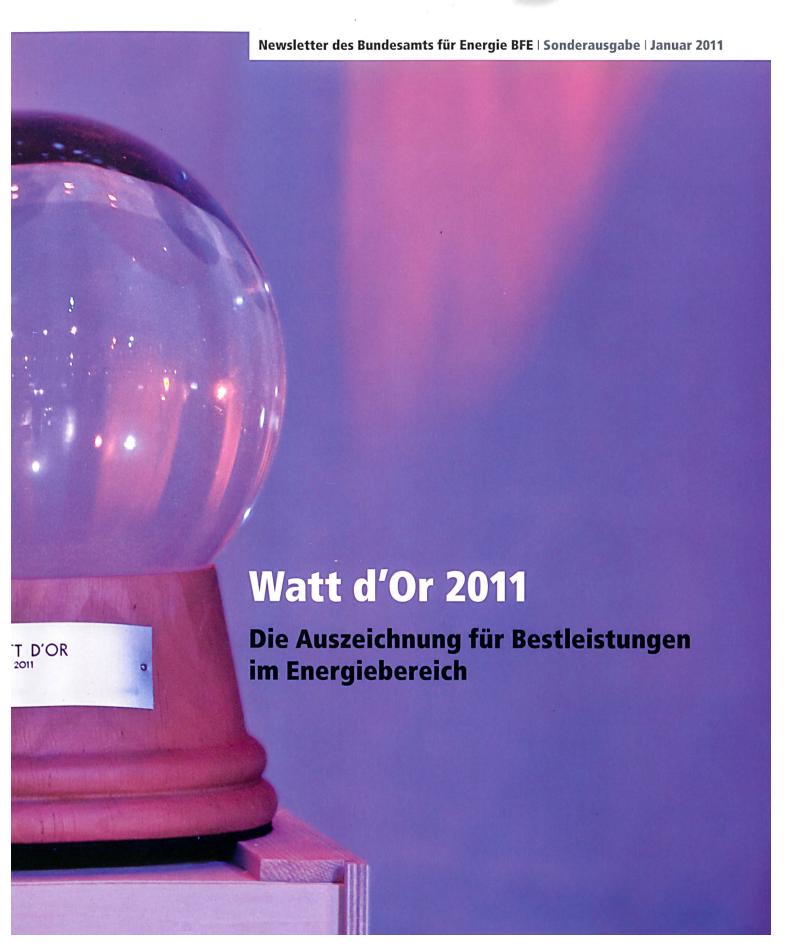
Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bundesamt für Energie BFE

energela.



energeia.



DANIEL BRÉLAZ, STADTPRÄSIDENT VON LAUSANNE, NATIONALRAT UND MITGLIED DER JURY WATT D'OR.

«DER WATT D'OR HEBT BEISPIELHAFTE ODER ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE HERVOR. DIESE GEBEN EINEN VOR-GESCHMACK AUF DEN ALLTAG VON MORGEN UND DIE ENERGIEZUKUNFT DES LANDES.»



PASCALE BRUDERER,
NATIONALRÄTIN UND MITGLIED DER JURY
WATT D'OR.

«DER WATT D'OR RÜCKT KONKRETE PROJEKTE AUS DER PRAXIS, AUS DEM ALLTAG INS RAMPENLICHT: PROJEKTE, DIE DEN WEG WEISEN IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT. ICH ERACHTE DIESEN JÄHRLICH VERGEBENEN PREIS ALS ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAMES BINDEGLIED ZWISCHEN WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND POLITIK. DER WATT D'OR ZEIGT DER BREITEN BEVÖLKERUNG DIE INNOVATIONSKRAFT UNSERES LANDES AUF UND MACHT UNS MUT, UMZUDENKEN.»



CONRAD LUTZ,
ARCHITEKT UND GESCHÄFTSLEITER DER
LUTZ ARCHITECTES SARL,
PREISTRÄGER DES WATT D'OR 2008.

«WIR HABEN UNS SEHR DARÜBER GEFREUT, DEN WATT D'OR 2008 ZU ERHALTEN. DIE AUSZEICHNUNG IST EINE
ANERKENNUNG FÜR UNSERE ENERGIESPARENDE BAU- UND WOHNPHILOSOPHIE. SIE IST EIN ANSPORN FÜR ALL
JENE, DIE NACH LÖSUNGEN ZUR VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS



MICHAEL VOGT,
EHEMALIGER PROJEKTLEITER DER RHEINTALER ENERGIE-INITIATIVE (RHEI),
PREISTRÄGER DES WATT D'OR 2009.

«Für mich ist der Watt d'Or der Energie-Oscar der Schweiz. Diesen Preis zu erhalten war eine Grosse Ehrefür unsere Region und Motivierte die zwölf Rheintaler Gemeinden, den Weg in Richtung Region der Energiestädte weiterzugehen.»